

Jahreslosung 2018

Gott spricht:
Ich will dem
Durstigen
geben
von der
Quelle des
lebendigen
Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6

In dieser Ausgabe:

Advent	S.	3
Wunschbaum-Aktion	S.	4
Musik!	S.	7
Gesprächskreise im Familienzentrum	S.	10
Neu in der Gemeinde	S.	12
Ausblick 2018	S.	13



Worauf freuen Sie sich?

Liebe Leserinnen und Leser.

viele Feste und Feiertage erhellen die kommenden Wochen. Es beginnt mit der Adventszeit, die eine Zeit der Vorfreude auf das Weihnachtsfest ist. Schauen Sie doch mal herein beim "lebendigen Adventskalender"!

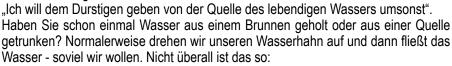
Wir bereiten uns auf eines der schönsten Feste vor. das Menschen feiern können. Daran erinnern wir uns an jedem Geburtstag und jedes Jahr an Weihnachten:

Es ist die Geburt eines Kindes. An Weihnachten ist es die Geburt des Kindes Jesus, in dem Gott uns ganz nahe kommt und unser menschliches Leben teilt.

Viele schöne Gottesdienste und Feiern gibt es dazu in unserer Gemeinde.

Danach folgt die Feier des Neuen Jahres: Neuanfang!

Als Jahreslosung für das Neue Jahr haben wir diesmal einen wundervollen Satz aus der Offenbarung des Johannes:



Ich erinnere mich an meine Wüstenreisen: Menschen stehen mit ihren Tieren an den seltenen Wasserlöchern oder Brunnen. Sie füllen ihre Wasserbehälter und tränken ihre Kamele, Ziegen und Schafe. Wir waschen uns mit Wasser in einer kleinen Schüssel und versuchen so wenig Wasser wie möglich zu verwenden. Ganz vorsichtig füllen wir das Wasser aus den mitgenommenen Wasserkanistern in die persönliche Trinkflasche. Für mich ist es eine Ausnahmesituation: Wasser wird kostbar und ich empfinde Glück und Freude über diese Zeit, die mir zeigt, wie wertvoll das ist, was ich für selbstverständlich halte: Wasser, etwas zu essen, einen sicheren Platz im Zelt zum Schlafen, ich bin nicht allein.

Wir können den Satz auch auslegen: Der Durstige ist der, der dürstet nach der Nähe Gottes, der sich nach Gott sehnt, und er bekommt nicht nur Wasser, er bekommt vielmehr Anteil an der Quelle des lebendigen Wassers. Die Quelle des lebendigen Wassers: Das ist Gott selbst.

Der Text steht am Ende der Geschichte Gottes mit uns und dieser Welt. Die Geschichte beginnt mit der Schöpfung, dem Entstehen aller Planeten und des Lebens. Sie führt durch unsere menschliche Geschichte mit allem Wunderbaren und Schrecklichen über die Begegnung mit Gott im Menschen Jesus und führt eines Tages zu einem guten Ende: Es gibt einen neuen Himmel und eine neue Erde. Gott wird bei uns wohnen und alle Tränen abwischen. Es gibt keinen Tod und kein Leid mehr und der Durstige bekommt von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Die Jahreslosung verweist diesmal auf unsere große Hoffnung und auf das große Versprechen: Gott wird alles zu einem guten Ende führen.

Jetzt habe ich noch ein Fest vergessen, das im nächsten Quartal auf uns wartet: Es ist die größte Party des Jahres bei uns im Rheinland: die Karnevalszeit. Ursprünglich mehr katholisch geprägt, aber mittlerweile ist es wohl eher eine Typsache: Karnevalsieck oder Karnevalsmuffel? Am 11.2.2018, dem Karnevalssonntag wird es im Gottesdienst auch um diese besondere Zeit des Jahres gehen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnete und friedliche Zeit, Gelegenheiten zum Lachen, Kraft in schweren Stunden und die spürbare Nähe Gottes.



Foto: privat

LA
Gabriela Voß Pfarrerin

Wir feiern Advent 3
Wunschbaum-Aktion4
Diakoniesammlung 2017 5
Ökumene6
Kirchenmusik7
zum Tod von Dr. Stephan Schölzel8
KiTa und Krippenspiel 10
Kinder- und Familien- gottesdienste11
Ehrenamt und Mitarbeit 12
Ausblick 201813
Unsere Gottesdienste 14
Angebote für Erwachsene17
So können Sie uns erreichen18
Regelmäßige Termine19
Jugendarheit 20

Inhalt

Monatsspruch November 2017 Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Ez 37,27

Ihre Pfarrerin



Wir feiern Advent



Lebendiger Adventskalender in Auerberg und Graurheindorf

Jeden Abend im Advent besteht wieder Gelegenheit, vor einem adventlich geschmückten Auer-

berger oder Graurheindorfer Fenster zusammen zu kommen. Bei den Gastgeber*innen der Fenster gibt es vielleicht eine kleine Geschichte, Adventslieder, Kekse oder heißen Tee zu genießen. Auf diese Weise wollen wir in ökumenischer Verbundenheit den Advent be"gehen" und das Innehalten und die Begegnung in den Vordergrund rücken. Lasst Euch überraschen! Feiern Sie mit!

Pfarrerin Michaela Schuster

Hier	Hier können Sie den Lebendigen Adventskalender erleben:				
Fr	01.12.	18.00	U. Herda & Nachbarschaft Klemens-Hofbauer Str		
Sa	02.12.	18.00	Nachbarschaft Untere Allensteiner Str. 19/20/22		
So	03.12.	18.00	Auftaktgottesdienst in St. Margareta		
Мо	04.12.	18.00	Lukas-Gemeindediakonie, Pariser Str. 51-53		
Di	05.12.	16.30	Jahnschule, Herseler Str. 7		
Mi	06.12.	16.30	Kita St. Margareta, Karl-Hoch- Str. 11		
Do	07.12.	18.00	Familie Lehmann, Athener Str. 5		
Fr	08.12.	18.00	Stadtteilbibliothek Auerberg, Warschauer Str. 66		
Sa	09.12.	18.00	Ulrike Haffner, Prager Str. 42		
So	10.12.	18.00	Rosemarie Wellnitz, Römerstr. 315		
Мо	11.12.	18.00	WG des Therapiezentrums, Stockholmer Str. 3		
Di	12.12.	18.00	Familie Künzelmann, Estermannstr. 97		
Mi	13.12.	16.30	Seniorenheim Josefshöhe, Am Josephinum 1		
Do	14.12.	18.00	Bücherei-Team St. Bernhard, Eupener Str. 26		
Fr	15.12.	18.00	BeWo Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 24		
Sa	16.12.	18.00	Familie Deutsch, Klemens-Hofbauer Str. 55		
So	17.12.	18.00	Familie Hacker, Osloer Str. 157		
Мо	18.12.	18.00	Familie Schmitt/Henscheid, Flensburger Str. 40		
Di	19.12.	18.00	Konfirmand*innen, Forum Auerberg, Helsinkistr. 4		
Mi	20.12.	18.00	Familie Bobowk, Estermannstr. 47		
Do	21.12.	18.00	Familie Adam/Wagner, Wiener Str. 21		
Fr	22.12.	18.00	Wassersportverein Blau Weiß Bonn, Estermannufer 1		
Sa	23.12.	18.00	Patres des Redemptoristenklosters, Kölnstr. 415		
So	24.12.	Abschluss im Rahmen der jeweiligen Gottesdienste			

mit den Seniorinnen und Senioren

im Lukaszentrum am Mittwoch, dem 6. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr

im Gemeindeforum
Auerberg am Mittwoch,
dem 13. Dezember
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Alle Senior*innen unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen!

}

Kultureller Adventskalender "UNERWARTET erwartet"

Idee des Kulturellen Adventskalenders "Unerwartet erwartet" ist, dass sich jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember eine Tür in der Bonner Nordstadt öffnet – zu einem Privathaus, einem Verein, einer Institution – und zu einem kleinen kulturellen Ereignis und dem Miteinander unterschiedlicher Menschen aus dem Viertel eingeladen wird.

Das komplette Programm wird ab Mitte November 2017 unter www.unerwartet-erwartet.de und als Flyer in gedruckter Form erscheinen.

Weitere Angebote und Informationen zur Ökumene finden Sie auf Seite 6!

Gemeindediakonie und Sozialberatung

Wünsche und Wege

Die Wunschbaum-Aktion der Sozialberatung zu Weihnachten

Manchmal ist es ganz einfach, Kinder glücklich zu machen ... bedeutet es doch für sie, mit ihren Bedürfnissen gesehen zu werden, wenn sich ihre Weihnachtswünsche erfüllen.

diesem Sinne unterstützt In Sozialberatung der mit Wunschbaum-Aktion in diesem Jahr Kinder aus Familien, die von ihr betreut werden. Im Gemeindeforum Auerberg sowie im Lukaskirchenzentrum wird ab dem ersten Advent

ein Wunschbaum stehen, an dem sich Wunschzettel dieser Kinder befinden. Wer möchte, nimmt sich einen Wunsch vom Baum, besorgt entsprechende Geschenk das und gibt es verpackt, mit dem Wunschzettel versehen, bis zum dritten Advent im Gemeindeforum Auerberg bei Küsterin Renate Vogel (Tel. 0160 - 94 40 76 49) oder der Kita "Kleiner Lukas" an der Lukaskirche, Nordstraße 1, ab.

Die Geschenke sollten Richtwert von 20 bis 30 Euro haben. Gerne können sich auch mehrere Leute Wünsche teilen.



Grafik: L. Lehmhus

Klaus Hofmann

In unserem pulsierenden Gemeindeleben können wir Gemeindemitglieder mit Stolz auf verschiedene Schwerpunkte der Gemeindearbeit hinweisen. Einer dieser Schwerpunkte – ich nenne diesen viel lieber "Leuchtturm" – ist die gemeindeeigene Diakonieeinrichtung. In ihrem Pflegeleitbild wird die Arbeit an kranken, behinderten und alten Menschen beschrieben. Diese Arbeit zählt zu den elementaren Aufgaben der evangelischen Kirche.

Diese Einrichtung ist durch die hervorragende Leistung der hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weit über die Gemeindegrenzen bekannt, und zwar nicht nur bei Ärzten und Krankenhäusern! Zwei junge Menschen haben gerade ihre Ausbildung zu Altenpfleger/in mit sehr guten Ergebnissen im Abschlussexamen beendet. Zu diesen Ergebnissen wird wohl auch die gute praktische Ausbildung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung beigetragen haben.

Monatsspruch Dezember 2017 Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. Lk. 1.78-79

Seit dem 1. Oktober 2017 stehen wieder drei Stellen für die Ausbildung zur Verfügung. Aber es gibt keine Bewerbungen!

Das ist sehr bedauerlich! Junge Menschen, die sich in ihrem Berufsleben vorstellen, hilfebedürftigen Mitmenschen durch Pflege und Begleitung ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit zu erhalten und zu fördern, sei sehr empfohlen, sich über das Berufsbild von der Leiterin der Gemeindediakonie oder ihrer Vertreterin kompetent und umfassend beraten zu lassen! Dass auch weiterhin motivierte junge Menschen in diesem verantwortungsvollen und bestimmt auch anstrengenden Beruf arbeiten, ist auch in unserem Interesse.

Der Leuchtturm sollte auch weiterhin sein Licht in alle Herzen der Menschen senden. In diesem Zusammenhang weise ich auf die Worte nach Psalm 119, Vers 105 hin, die an unserer Lukaskirche stehen: "Dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege."

Diakoniesammlung 2017

Die Sammlungen stehen unter dem Leitwort hinsehen - hingehen - helfen



Finden Sie auch, es gibt viel zu viel Not und Elend bei uns und auf der Welt? Wem soll oder kann man da überhaupt helfen? Dem Bettler am Bahnhof? Dem Mädchen, das ihren Hauptschulabschluss nicht geschafft hat? Dem Familienvater, der nach einem Unfall keinen Arbeitsplatz mehr findet? Der Nachbarin, die Krebs hat und nicht mehr vor die Tür kommt? "Ich kann doch nicht jedem helfen!" Diese Klage hört man immer wieder und dann wird einfach weggeschaut oder die Augen werden vor der Not anderer verschlossen.

Gut, dass es professionelle Hilfsorganisationen gibt, die wissen, wie sie Hilfe leisten müssen, damit diese ankommt. Diakonisches Handeln in der Nachfolge Jesu will aber anders sein. HINSEHEN – HINGEHEN – HELFEN: Hinsehen, wo Not ist und erkennen, welche Hilfe gebraucht wird. Hingehen und die Bedürftigen nicht links liegen lassen. Helfen und selbst aktiv werden, statt die Verantwortung auf andere zu schieben.

Als Diakonie wollen wir nicht wegschauen, auch wenn die Medien und die öffentliche Aufmerksamkeit sich nicht interessieren. Als Diakonie agieren wir besonders dort, wo die blinden Flecken und Lücken im sozialen Netz

sind. Als Diakonie wollen wir auch dort helfen, wo andere untätig bleiben.

Dieses Engagement braucht Unterstützung. Jede Spende bei der Diakoniesammlung fördert genau diese Arbeit der Diakonie. HINSEHEN – HINGEHEN – HELFEN. Helfen Sie mit!

Die diesjährige Adventssammlung beginnt am 18. November und endet am 9. Dezember 2017.

Bitte tragen Sie durch Ihre Spende mit dazu bei, dass unsere Diakonie immer wieder neu helfen kann. Ein Überweisungsträger ist dieser Ausgabe beigefügt. Oder spenden Sie auf das unten angegebene Konto. Die auf dem Konto der Lukaskirchengemeinde eingehenden Spenden für die Adventssammlung verbleiben etwa zu einem Drittel für diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde.

Zwei Drittel des Spendenaufkommens werden an das Diakonische Werk Bonn und Region und das Diakonische Werk im Rheinland für von diesen getragene Projekte weitergeleitet.

Spendenkonto für die Diakoniesammlung:

Evangelische Lukaskirchengemeinde Bonn

Kennwort: Diakoniesammlung, Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE04 3506 0190 1011 3550 10 / BIC: GENODED1DKD

Auf Wunsch wird eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt. Dazu müssen Name und Adresse auf dem Überweisungsträger vermerkt sein.

Am 2. Advent, Sonntag, dem 10. Dezember, um 11 Uhr feiern wir im Gemeindeforum Auerberg den Diakoniegottesdienst mit Abendmahl zum Thema der diesjährigen Diakoniesammlung

Kleidersammlung Bethel

Gut erhaltene Kleidung, Schuhpaare, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können gut verpackt abgegeben werden im:

Ev. Gemeindeforum Auerberg
Helsinkistraße 4, 53117 Bonn
Freitag, 10.11.: 15 - 18 Uhr
Samstag, 11.11.: 10 - 12 Uhr
Sonntag, 12.11.: vor und nach dem
Gottesdienst

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel

Ökumene

Stadtteilvesper

An der Schwelle des Abends halten wir gemeinsam inne, schauen zurück auf die Erlebnisse des Tages, auf das Getane, aber auch auf das Unerledigte. Wir verlassen uns auf die Gegenwart Gottes und vertrauen Ihm die Menschen und Ereignisse an, die uns bewegen.

In den kommenden Monaten inspirieren uns Betende der Bibel.

Unterstützung, auch musikalische, bei der Gestaltung ist willkommen. Seien Sie herzlich zur Mitfeier eingeladen!

jeweils am 2. Samstag im Monat um 18 Uhr, Zeit:

Ort: St. Franziskus, Adolfstraße 77

11.11.17 Simeon: "Nun lässt du, Herr, deinen Knecht ... " (Lk 2,29)

Maria: "Meine Seele preist die Größe des Herrn…" (Lk 1,46) 09.12.17

13.01.18 Zacharias: "Gepriesen sei der Herr..." (Lk 1,68) 10.02.18 Mirjam: "Singt dem Herrn ein Lied..." (Ex 15,21)

10.03.18 Jesus: "Wenn ihr betet, so sprecht..." (Lk 11,2)

Kontakt: Anja Ostrowitzki Wibke Janssen Christine Werner

a.ostro@yahoo.de wibke.janssen@ekir.de cwerner21@mail.de

Ökumenisches Taizégebet - Gebet, Gesang, Meditation jeden 3. Sa. im Monat um 18 Uhr, Lukaskirche, Kaiser-Karl-Ring 25a (Termine s. Predigtplan S. 14/15)

Kontakt: Anne.Habermann@gmx.de, m.schaefer@lukaskirche-bonn.de



Ökumenische **Lichterandacht** am Totensonntag

Sonntag, 26.11.2017 15.00 Uhr Kapelle Nordfriedhof, Kölnstraße

Pfarrerin M. Schuster Pfarrer M. Hentschel Diakon F. Botermann

Ökumenischer Gottesdienst mit St. Thomas Morus zum 1. Advent

Sonntag, 03.12.2017 18.00 Uhr in St. Margareta, Margaretenplatz 11,

Graurheindorf

Pfarrvikar W. Kauth Pfarrerin M. Schuster

Gottesdienst zum Lebendigen Adventskalender in Auerberg und Graurheindorf (siehe Seite 3)

Ökumenischer Bibelgesprächskreis Auerberg: siehe S. 16!

Musik am Bußund **Bettaq**



Mittwoch 22. November '17 20.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit St. Petrus in der Lukaskirche

Pfarrer R. Blanke Pfarrerin M. Schuster

Johann Sebastian Bach Kantate BWV 82 **ICH HABE GENUG**

Felix Mendelssohn-**Bartholdy** Hör mein Bitten, Hymne

Ausführende: Jakob Kreß, Bariton Annett Reischert-Bruckmann, Sopran Auerberger Kantorei **Rheinisches Barockorchester** Thomas Neuhoff, Gesamtltg.

Musik!

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 19. November 2017, 11 h, Lukaskirche

Arien von Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Zion hört die Wächter singen

Ach Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen

Benedictus qui venit

Stefan Sbonnik, Tenor

Mittwoch, 22. November 2017 (Buß- u. Bettag), 20 h, Lukaskirche

Sonntag, 26. November 2017, 11 h, Gemeindeforum Auerberg Henry Purcell (1659-1695)

Trauermusik

Instrumentalensemble Concerto con Anima

Sonntag, 3. Dezember 2017, 11 h, Gemeindeforum Auerberg

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kantate NUN KOMM DER HEIDEN HEILAND, BWV 62

Auerberger Kantorei, Kinderchor der Lukaskirchengemeinde

Sonntag, 28. Januar 2018, 11 h, Lukaskirche

Besonderer musikalischer Gottesdienst nach dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus (27.01.)

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Hör mein Bitten, Hymne, 1847

Johannes Brahms, Ihr habt nun Traurigkeit (aus: Ein deutsches Requiem, op. 45)

Mit der israelischen Sopranistin Dana Marbach und der Auerberger Kantorei

Kantatengottesdienst in der Lukaskirche

······

Sonntag, 25. März 2018, 11 Uhr

Kantate zu Palmsonntag

Johann Sebastian Bach, BWV 182 HIMMELSKÖNIG, SEI WILLKOMMEN

Esther Valentin, Mezzosopran Scott Wellstead, Tenor Eric Sohn, Bass Auerberger Kantorei, Rheinisches Barockorchester Thomas Neuhoff, Leitung



Samstag 18.11.17, 20 h

Gemeindeforum Auerberg

Musikalisch-Literarische
Soirée
Johannes Brahms
in Bonn

Lieder, Kammermusik, Chorwerke und Briefe von Johannes Brahms

Banu Böke, Sopran Christoph Aißlinger, Viola Aurelia Shimkus, Klavier Susanne und Ludwig Egener, Rezitation Auerberger Kantorei Thomas Neuhoff, Gesamtleitung



Im Laufe seines Lebens hat Johannes Brahms mehrfach die Stadt Bonn besucht, die Entstehung einiger sei-

ner Kompositionen hängt sogar unmittelbar mit diesen Besuchen zusammen.

Die Soirée gibt einen Einblick in sein reichhaltiges kompositorisches Schaffen, Briefe bezeugen seine enge Bindung an Clara und Robert Schumann. Im Anschluss an die einstündige Veranstaltung besteht Gelegenheit zum Gedankenaustausch und Gespräch bei einem Glas Wein.

Eintritt frei!

7

Posaunenchor - Proben und Termine

Der Posaunenchor der Lukaskirchengemeinde ist zu hören in Gottesdiensten und bei Gemeindefesten beider Konfessionen im Bonner Norden, musiziert beim Senioren-Treff und ökumenischen Adventskalender, begleitet die Martinszüge oder spielt auch mal privat zum Sommerausklang im Garten auf.

Unsere Termine 2017 sind: Montag, 6. November 18 Uhr Martinszug Karlschule

Donnerstag, 9. November 18 Uhr Martinszug Marienschule

Mittwoch, 26. Dezember 16 Uhr Altstädter Weihnachtskonzert mit dem Chor "Gemeinsang" in der Franziskuskirche Adolfstraße 77/Ecke Georgstraße

- und am Sonntag,
- 11. Februar 2018, 11 h
- Karnevalistischer
- Gottesdienst im
- Gemeindeforum Auerberg

Alle Blechbläserinnen und Blechbläser sind eingeladen mitzuproben:

donnerstags 17.45 – 19.15 h, Turmstube der Lukaskirchengemeinde, Kaiser-Karl-Ring 25a, 53117 Bonn **Kontakt:**

Erhard Schwartz, 0163/4280001 posaunenchor-lukas@t-online.de

Stephan Schölzel 21. Mai 1956 - 10. Juli 2017

Ein Nachruf

Unser Gemeindeglied Dr. Stephan Schölzel ist ganz plötzlich und völlig unerwartet bei einem Unglück in Norwegen ums Leben gekommen.

Er war unserer Gemeinde in vielfältiger Weise verbunden und in ihr präsent. Viele kennen ihn als Lektor aus unseren Gottesdiensten, als Sänger in der Auerberger Kantorei, als neugierigen und interessierten



Gesprächspartner in theologischen und politischen Debatten und als engagierten Helfer in Sachen Flüchtlinge. Auch als Referent in verschiedenen Gemeindekreisen war er gefragt.

Stephan Schölzel war ein großzügiger Mensch. Er hat abgeben können von dem, was er verdiente, und er hat viel gegeben. Seine Gaben hat er nicht für sich behalten, sondern eingesetzt. Er war zur Stelle, wenn er gebraucht wurde, und er wurde oft gebraucht. Gerade seine hohe Kompetenz als Arzt hat er in vielen Fällen zum Einsatz gebracht: Seine Freunde und zum Beispiel auch viele Flüchtlinge wissen das.

Stephan war ein vorbildlicher Christ. Er versuchte nie, jemand anders zu sein als er selbst. Er war dankbar für sein Leben. Er ließ alle Menschen, denen er begegnete, merken, dass er sie respektierte. Er starb in dem Glauben daran, dass es ein Leben gibt, das nicht zerstört werden kann. Seine Liebe werden wir nicht begraben können.

Eine wichtige Lehre bleibt für mich: Das Leben, das uns geschenkt ist, ist zerbrechlich und umso dankbarer sollten wir es lieben und leben in den Beziehungen, die uns gegeben sind.

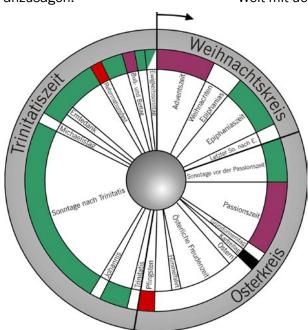
Viele sind Hinterbliebene und voller Trauer – seinem Mann, Karsten Schölzel, wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.

Michael Schäfer

8 LUKAS-FORUM Foto: M. Schäfer

Das Kirchenjahr - die andere Zeit

Das Geschäft der Ruth Belville aus London vom Ende des 19. Jahrhunderts hat mich fasziniert: Sie verkaufte an bis zu 200 Abonnenten die korrekte Uhrzeit, die korrekte Greenwich-Uhrzeit. Jeden Morgen fuhr sie zur genauesten und maßgeblichen Uhr Britanniens, stellte ihre genau gehende Arnold-Uhr auf die Zeit ein und besuchte dann alle ihre Kunden, um ihnen die Zeit anzusagen.



Das ging so bis 1939. Mit der Einführung der Telefonzeitansage 1936 verlor sie viele Kunden, immerhin hielten noch 50 bis 1939 mit ihr durch.

Das Interesse an der genauen Zeit, mittlerweile nicht mehr so teuer, ist immer noch immens und wird es bleiben. Genauso groß ist das Interesse an Kalendern. Kalender sind zum Glück nicht so teuer, aber notwendig sind sie auch. Sie sagen uns Tag für Tag das exakte Datum und nennen uns die Zeitfenster, die noch übrig sind.

Der Kalender ist nötig, keine Frage, aber er ist auch ein Instrument, das uns die Zeit durchstrukturiert. Durch Kalender und Uhr wird uns auch eine Last auferlegt.

Das "normale", das exakte Jahr beginnt für uns in der westlichen Welt mit dem 1. Januar.

Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent. Manchmal liegt dieser Sonntag in den letzten Novembertagen, manchmal Anfang Dezember.

Eine sehr vage Zeitansage, eine völlig andere Zeit.

Wer will sich danach richten? Geschäfte sind damit nicht möglich.

Das Kirchenjahr zeigt uns die Zeit anders, es erzählt Geschichten, immer

wieder: Es erzählt die Geschichte von der Geburt Jesu bis zu seiner Auferstehung, dann die Geschichte von der Geburt der Kirche.

Im Kirchenjahr ist an jedem Sonntag etwas Besonderes los: Israelsonntag, Erntedankfest, Reformationsfest, Buß- und Bettag und schließlich der Totensonntag. Diese Geschichten holen uns aus der exakt strukturierten Welt

ab, sie erzählen von der Liebe Gottes, von der Freiheit, von der Gewalt der Menschen und vom Sieg Gottes über den Tod, sie erzählen Gegengeschichten, die verhindern, dass wir aufgehen in Selbstoptimierung und Erfolgssucht.

Allein der Sonntag, der Auferstehungstag, der Tag der Erholung – hoffentlich für viele Menschen – allein dieser Tag ist ein Segen, den wir aus dem Judentum geerbt haben. Der Sabbat für die jüdische Welt, der Sonntag für die christliche Welt, ist Unterbrechung, Irritation.

Pausen, verquere Zeiten, gute Geschichten haben wir immer bitter nötig, denn die Welt ist weit mehr als die vermessene und durchgetaktete Welt.

Sie bleibt Gottes Welt. Gott sei Dank.

Michael Schäfer

Monatsspruch Januar 2018
Der siehte Tag ist ein Ruhetag,
dem Herrn, deinem Gott,
geweiht. An ihm darfst du
keine Arbeit tun: du und dein
Sohn und deine Tochter und
dein Sklave und deine Sklavin
und dein Rind und dein Esel
und dein ganzes Vieh und dein
Fremder in deinen Toren.
Dtn 5,14

Familienzentrum "Kleiner Lukas"

Sankt Martin in der KiTa

Am Montag,
dem 6. November 2017
um 17.15 Uhr
startet im "Kleinen Lukas"
der St. Martinszug.
Wir treffen uns im Hinterhof am
Parkplatz hinter der Kirche.

Advent in der KiTa

Elterncafé
im "Kleinen Lukas"
Ankommen im Advent,
am Dienstag,
dem 5. Dezember 2017
um 15 Uhr
im Familienzentrum

Adventsgottesdienst der KiTa "Der kleine Lukas" am Freitag, dem 15. Dezember 2017 um 15.30 Uhr in der Lukaskirche

Erziehungsberatung

Die Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen bietet einmal im Monat Beratungstermine im Familienzentrum an.

Nächster Termin: Mittwoch, 29. November 2017

Die genaue Uhrzeit und die folgenden Termine finden Sie zu gegebenem Zeitpunkt auf www.lukaskirche-bonn.de und im Monatsblatt des "Kleinen Lukas".

FÖRDERVEREIN DER KLEINE LUKAS e.V.

Förderverein
"Der kleine Lukas e.V."
Sparkasse Köln Bonn
IBAN: DE26 3705 0198
0013 8023 68
BIC: COLSDE33XXX

Herzliche Einladung, sich über Gott und die Welt zu unterhalten!

"Zeitfenster"

Eltern im Gespräch.
Offener Gesprächskreis für Eltern mit kleineren Kindern, jeweils um 19.30 Uhr im Ev. Familienzentrum "Kleiner Lukas", Nordstr. 1, 53111 Bonn

Mittwoch, 29.11.2017:

"Stress lass' nach!? Ich nehme mir Zeit…"

weitere Termine:

Donnerstag, 25.01.2018 Montag, 19.03.2018

Die Themen entwickeln sich aus den vorherigen Gesprächsabenden.

"Talk unterm Turm"

Offener Gesprächskreis mit Eltern der Konfirmandengruppe und allen, die Fragen haben und gerne diskutieren.

Montag, 13.11.2017 Montag, 22.01.2018 20.00 Uhr in der Turmstube, Kaiser-Karl-Ring 25 a, 53111 Bonn

Die Themen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Leitung:

Pfarrer Michael Schäfer

<u>Krippenspiel in der Lukaskirche</u> \S

Liebe Kinder,

wie jedes Jahr gibt es ein Krippenspiel für den Heiligabend-Familiengottesdienst um 15 Uhr in der Lukaskirche.

Wer hat Lust mitzumachen?? Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen mitzuspielen. Wir proben am 29.11. und 6.12. um 18 Uhr, und am 13.12. um 19.30 Uhr. Generalprobe: 21.12. um 18.00 Uhr in der Turmstube oder Lukaskirche.

> Ich freue mich auf Euch! Euer Michael Schäfer

Kindergottesdienste



Alle Kinder bis 12 Jahre sind herzlich eingeladen, mit uns Kindergottesdienst zu feiern!

... in der

Lukaskirche am Kaiser-Karl-Ring 25a, 11 h, am Sonntag:

- 19. November 2017
- 17. Dezember 2017
- 28. Januar 2018
- 04. März 2018

... im **Gemeindeforum Auerberg**, Helsinkistr. 4, 11 h
am Sonntag:

- 26. November 2017
- 10. Dezember 2017
- 14. Januar 2018
- 25. Februar 2018
- 11. März 2018

Familiengottesdienste in der Lukaskirche

Sonntag, **26. November,** 11 h Gottesdienst zu **Totensonntag**

Heiligabend, **24. Dezember,** 15 h **Weihnachtsgottesdienst** mit Krippenspiel

Familiengottesdienste im Gemeindeforum Auerberg

Heiligabend, **24. Dezember**, 16.30 h **Weihnachtsgottesdienst** mit Konfirmand*innen

Sonntag, **25. Februar 2018,** 11 h **Vorstellungsgottesdienst** der neuen Konfirmand*innen

..und was machst Du danach?

Diese Frage begleitete mich während der Abi-Zeit ständig. Studieren, aber das mit gerade mal 18? Ohne mich.

Work and Travel in Australien war sehr beliebt bei vielen Gleichgesinnten. Ein Jahr lang auf eigene Faust Arbeiten, Reisen, Leben erschien mir aber dann doch etwas zu abenteuerlich, lieber also IJFD (Internationaler Jugendfreiwilligendienst) oder FFD (Freiwilliger Friedensdienst).

Das Gustav-Adolf-Werk hatte in Kooperation mit der EKiR und weltwärts eine Freiwilligenstelle in Argentinien ausgeschrieben.

Immer noch abenteuerlich, aber begleitet durch viele Seminare und von tollen Menschen. Nach der Vorbereitungsphase ging es dann im August 2016 los nach Argentinien.

Womit genau würde ich dort meine Zeit verbringen? Die Frage konnte zu Anfang noch nicht beantwortet werden, da eine weitere Freiwillige und ich die ersten in diesem Projekt sein würden.

Die Beschreibung lautete Freiwilligenarbeit in einem Seniorenheim auf dem Land. Also Senior*innen im Alltag helfen, sie und sich

unterhalten und was sonst noch so anfällt – dies in der argentinischen Pampa mit vielen Kühen und wenig bzw. gar keinen öffentlichen Verkehrsmitteln.

Hört sich zunächst nicht allzu spannend an für jemanden, der in



der Stadt aufwuchs, gerade sein Abitur gemacht hat und dem, wie es so gerne gesagt wird, "die Welt offen steht."

Doch genau das ist es. Die Welt steht offen, man muss sich nur überlegen, wie man am besten hineinkommt.

Für mich ging es über den Freiwilligendienst, der viel mehr ist, als nur ein Jahr soziale Arbeit leisten. Menschen in anderen Ländern, ihre Kultur, ihre Ängste und ihre Freuden kennenzulernen und dabei zu entdecken, dass wir alle nur Menschen sind.

Mal etwas anderes sehen, der Gewohnheit entfliehen, um sich woanders eine neue zu schaffen, Durchhalten und Scheitern lernen, dabei selbstständig werden.

All das, und was auch immer man sonst daraus macht, erwartet einen bei diesem Abenteuer.

Und wer seinen Urlaub entsprechend nutzt, bekommt darüber hinaus noch eine Menge schöner Orte zu sehen.

Ruth Adam



Für Interessierte an Auslandsaufenthalten 2018 gibt es Informationen unter <u>www.aktiv-zivil.de</u> und www.gustav-adolf-werk.de.

Fotos: Ruth Adam

Ehrenamt und Mitarbeit

Neu im Presbyterium:



Thomas Himstedt

Hallo, mein Name ist Thomas Himstedt (geb. 1971). Ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Über unseren Kindergarten, den meine Kinder sehr gerne besuchen und besucht haben, sowie durch meine Mitarbeit als Vorsitzender des Fördervereins "Der Kleine Lukas e.V." habe ich einen engen Kontakt zu unserer Gemeinde bekommen. Ich engagiere mich im Presbyterium, weil ich möchte, dass Kinder auch weiterhin eine unbeschwerte Zeit im "Kleinen Lukas" verbringen können und dass sich auch in Zukunft die ganze Familie in unserer Gemeinde aufgehoben fühlt.

Monatsspruch Februar 2018
Es ist das Wort ganz nahe bei
dir, in deinem Munde und in
deinem Herzen, dass du es tust.
Dtn 30,14

Neu in der Jugendarbeit:



Beryar Jamour

Mein Name ist Beryar Jamour, ich bin 16 Jahre alt und in Bonn-Auerberg aufgewachsen. Nach der Fachoberschulreife habe ich am 15.08.2017 mein Jahrespraktikum im Jugendforum der Evangelischen Lukaskirchengemeinde begonnen und mache nun meine Fachhochschulreife auf dem Robert-Wetzlar-Berufskolleg im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen. Das Jugendforum kenne ich persönlich schon seit mehr als zehn Jahren als Besucher. Dort habe ich die meiste Zeit meiner glücklichen Kindheit verbracht. Ich arbeite vormittags im Bereich der OGS der Bernhardschule und nachmittags im Kinder- und Jugendforum. Ich habe Spaß daran, mit Kindern und Jugendlichen zusammen zu arbeiten. Lernprozesse auszulösen und zu beobachten, wie diese erlebt werden, gehört auch zu den tollen Seiten der Kinder- und Jugendarbeit. Ich kann es mir durchaus vorstellen, in naher Zukunft Soziale Arbeit zu studieren, um dann als Sozialarbeiter tätig zu werden.

Neu in der Gemeindearbeit:



Jan-Hendrik Otto

Liebe Leserin. lieber Leser. als neuer Vikar an der Lukaskirche möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Jan-Hendrik Otto, ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und habe eine dreijährige Tochter. Studiert habe ich in Marburg, Wuppertal und zum Schluss hier in Bonn. Da ich zunächst im Schulvikariat bin. werde ich erst ab März 2018 so "richtig" am Gemeindeleben teilnehmen können. In das Vikariat gehe ich mit viel Neugier und Vorfreude, aber auch mit Respekt vor der vielfältigen Aufgabe eines Pfarrers in einer sich verändernden Kirche. Besonders freue ich mich auf die Gottesdienste und die persönlichen Begegnungen. Sie sind es. die unsere Kirche ausmachen. Ich freue mich darauf. Sie und das Gemeindeleben kennenzulernen! Ihr Jan-Hendrik Otto

Sonntag, 17.12.2017

11 Uhr, Lukaskirche

Vorstellung und Einführung von Vikar Jan-Hendrik Otto

Ausblick 2018

Termine für den neuen Kalender



Freitag, 2. März 2018

Aus **Surinam**, Südamerikas kleinstem Land, kommt im Jahr 2018 der Weltgebetstag zu uns. Seine rund 540.000 Einwohner*innen haben afrikanische und indische, indigene, javanische, europäische und chinesische Wurzeln.

Um diese Vielfalt geht es beim Weltgebetstag: "Gottes Schöpfung ist sehr gut!" (Gen 1, 31). Eine bewundernswerte Natur und wir Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit: Die Frauen aus Surinam laden ein, uns dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern.

Das Auerberger ökumenische Vorbereitungsteam lädt herzlich ins Gemeindeforum Auerberg ein.

18.30 Uhr: Länderinformation 19 Uhr: ökumen. Gottesdienst

Informationen bei Pfarrerin Michaela Schuster m.schuster@lukaskirche-bonn.de.

Gemeindeversammlung

Sonntag, 25. Februar 2018 findet die Gemeindeversammlung 2018 nach dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen im Gemeindeforum Auerberg statt.

Beginn:

11 Uhr mit dem Gottesdienst

Gottesdienstmodell 2018

Der Diskussionsprozess über ein neues Gottesdienstmodell, der uns seit Anfang des Jahres beschäftigt, und der neu aufgenommen durch die vielen kritischen Rückmeldungen auf der Gemeindeversammlung im März und in den großen Informations- und Diskussionsveranstaltungen von Mai bis Juli fortgesetzt wurde, findet seinen Abschluss mit einem Beschluss zur Umsetzung im November. Zur Zeit der Drucklegung war die genaue Ausgestaltung des zukünftigen Modells noch nicht abgeschlossen.

Deshalb wird das noch bestehende Modell fortgeführt bis zum Ende des abgedruckten Predigtplans.

Mit Beschluss im November wird das Presbyterium in geeigneter Weise informieren.

7. Bonner Kirchennacht

Freitag, 8. Juni 2018

wird es wieder die ökumenische Bonner Kirchennacht geben.

Die Kirchengemeinden St. Petrus und Lukas sind dabei.



Kinder-Flohmarkt

Samstag, 10. März 2018 im Gemeindesaal und in der Umgebung der Lukaskirche, Kaiser-

Karl-Ring 25a, 53111 Bonn **Von 9.00 bis 13.00 Uhr** werden verkauft: Babv- und Kinder-

verkauft: Babysachen, Kinderwagen, Bücher, Spielzeug und vieles mehr.



Sommerfreizeiten 2018

Die Ferienfreizeit in Sankt Peter-Ording für Kinder zwischen 8 und 14 Jahre findet vom 14. bis zum 25. Juli 2018 statt.

Voraussichtlicher Preis:
439 Euro für Bonner
479 Euro für Nicht-Bonner
(Sonderkonditionen für BonnAusweis Inhaber). Infos demnächst bei Pfr. Michael Schäfer
m.schaefer@lukaskirche-bonn.de

Die Jugendfreizeit für Leute ab 13 Jahre ist in Planung und wird in der ersten Hälfte der Sommerferien 2018 stattfinden. Genaue Infos demnächst bei Sozialarbeiterin Damaris Forkel:

d.forkel@lukaskirche-bonn.de und auf www.lukaskirche-bonn.de

Monatsspruch März 2018 Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht! Joh 19,30

Unsere Gottesdienste

05.11.2017 bis 18.03.2018



Lukaskirche Kaiser-Karl-Ring 25a Ev. Gemeindeforum Auerberg Helsinkistr. 4

5. November (21. So. n. Trinitatis)	11.00	Gottesdienst m. A. Pfarrerin Schuster	9.30	Gottesdienst m. A. Pfarrerin Schuster
			15.00	Ök. Kerzenandacht vor St.Bernhard Pfarrerin Schuster , Pfarrer Kauth
12. November (drittletzter So. des Kirchenj.)	9.30	Gottesdienst Prädikantin Fischer	11.00	Gottesdienst Prädikantin Fischer
Sa., 18. November	18.00	Ökumenisches Taizégebet		
19. November (vorletzter So. des Kirchenj.)	11.00	Gottesdienst Pfarrer Schäfer	9.30	Gottesdienst Pfarrer Schäfer
Mi., 22. November (Buß- und Bettag)	20.00	Ökumenischer Gottesdienst Pfarrerin Schuster , Pfarrer Blanke	16.00	Gottesdienst m. A. Pfarrerin Schuster
26. November (Totensonntag)	11.00	Familiengottesdienst Pfarrer Schäfer	11.00	Gottesdienst m. A. Pfarrerin Schuster
			15.00	Ökumenische Lichterandacht Kapelle Nordfriedhof (s. S. 6) Pfarrerin Schuster , Pfarrer Hentschel , Diakon Botermann
3. Dezember	11.00		11.00	r i
(1. Adventssonntag)		mit der koreanischen Gemeinde Pfarrer Schäfer , Pfarrer Shim anschl. Essen im Saal	18.00	Pfarrerin Schuster Ökumenischer Gottesdienst in St. Margareta Pfarrerin Schuster , Pfarrer Kauth
10. Dezember (2. Adventssonntag)		kein Gottesdienst in der Lukaskirche	11.00	Gottesdienst m. A. Diakoniegottesdienst Pfarrerin Schuster mit Team
Sa., 16. Dezember	18.00	Ökumenisches Taizégebet		
17. Dezember (3. Adventssonntag)	11.00	Gottesdienst mit Einführung des neuen Vikars Pfarrer Schäfer (s. S. 12)	9.30	Gottesdienst Pfarrer Schäfer
So., 24. Dezember (4. Adventssonntag, Heiligabend)	15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Schäfer	16.30	Familiengottesdienst mit Konfirmand*innen Pfarrer Schäfer
	17.00	Christvesper	18.30	'
	23.00	Pfarrerin Schuster Christmette Prädikantin Fischer		Pfarrerin Schuster
Mo., 25. Dezember (Christfest I)		kein Gottesdienst in der Lukaskirche	11.00	Gottesdienst m. A. Pfarrer Schäfer
Di., 26. Dezember (Christfest II)	10.00	Gottesdienst m. A. Pfarrer Ramacher in der Kapelle der LVR-Klinik!		kein Gottesdienst im Gemeindeforum

Unsere Gottesdienste

05.11.2017 bis 18.03.2018



Lukaskirche Kaiser-Karl-Ring 25a Ev. Gemeindeforum Auerberg Helsinkistr. 4

So., 31. Dezember (Altjahrsabend)	17.00	Gottesdienst m. A. Pastor Küsel	18.30	Gottesdienst m. A. Pfarrer Schäfer	
Mo., 1. Januar (Neujahrstag)		kein Gottesdienst in der Lukaskirche	11.00	Gottesdienst im Haus Pfarrer i. R. W. Schu	
7. Januar 2018 <i>(1. So. n. Epiphanias)</i>	11.00	Gottesdienst m. A. Pfarrerin Schäfer	9.30	Gottesdienst m. A. Pfarrerin Schäfer	
14. Januar 9.30 (2. So. n. Epiphanias)		Gottesdienst Pfarrer i. R. Virgils	11.00	Gottesdienst Pfarrer i. R. Virgils	
Sa., 20. Januar	18.00	Ökumenisches Taizégebet			
21. Januar (letzter So. n. Epiphanias)	11.00	Gottesdienst Pfarrer Schäfer	9.30	Gottesdienst Pfarrer Schäfer	
28. Januar 11 (Septuagesimae)		Gottesdienst zum Gedenktag Opfer des Nationalsozialismu Pfarrerin Schuster	g für die	kein Gottesdienst im Gemeindeforum	
4. Februar (Sexagesimae)	11.00	Gottesdienst m. A. Pfarrer Schäfer	9.30	Gottesdienst m. A. Pfarrer Schäfer	4
11. Februar (Estomihi)	9.30	Gottesdienst Pfarrerin Voß	11.00	Gottesdienst Pfarrerin Voß	
Sa., 17. Februar	18.00	Ökumenisches Taizégebet			_
18. Februar (Invocavit)	11.00	Gottesdienst Pfarrerin Schuster	9.30	Gottesdienst Pfarrerin Schuster	
25. Februar (Reminiscere)		kein Gottesdienst in der Lukaskirche	11.00	Vorstellungsgottesdie der Konfirmand*inner Pfarrer Schäfer / Tea anschl.: Gemeinder	n am J
Fr., 2. März			19.00	Gottesdienst zum We Pfarrerin Schuster u	
4. März (Okuli)	11.00	Gottesdienst m. A. Pfarrerin Schuster	9.30	Gottesdienst m. A. Pfarrerin Schuster	
11. März (Laetare)	9.30	Gottesdienst Pfarrer Schäfer	11.00	Gottesdienst Pfarrer Schäfer	
18. März (Judika)	11.00	Gottesdienst Pfarrer Prof. Dr. Röhser	9.30	Gottesdienst Pfarrer Prof. Dr. Röh	ser

Unsere Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen:

Seniorenheim Josefshöhe, Am Josephinum 1:

Freitag, 24. November 2017 16.30 h, ökum. Gedenkgottesdienst
Samstag, 16. Dezember 2017 16.00 h
Mittwoch, 27. Dezember 2017 16.00 h, Weihnachtsgottesdienst
Samstag, 20. Januar 2018 16.00 h
Samstag, 17. Februar 2018 16.00 h
Samstag, 17. März 2018 16.00 h

Augustinum, Römerstr. 118:

Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen um 9.30 Uhr

Haus Rosental, Rosental 80:

Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr

Predigttexte

05.11.17	21. So. n. Trinitatis Jer 29,1-17, Jeremias Brief an die Exilanten in Babel
12.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres: 1 Thess 5,1-6(7-11), Der Tag des Herrn kommt
	wie ein Dieb in der Nacht
19.11.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres: Offb 20,11-15, Der Tod des Todes
22.11.	Buß- und Bettag: Röm 2,1-11, Das Urteil über andere richtet einen selbst*
26.11.	Totensonntag: 1 Kor 15,35-38.42-44a, Es wird auferstehen ein geistlicher
	Leib*
01.12.	1. Advent Ex 6,2-9 Gott offenbart sich Mose und sendet ihn
08.12.	2. Advent Ex 34,1-10, Erscheinung Gottes und Erneuerung des
	Bundes*
15.12.	3. AdventGen 26,1-6, Verheißung an Isaak
24.12.	4. Advent und Heiligabend: Lk 2,1-14 (15-20), Die Geburt Jesu
	ChristnachtLk 2,(1-7) 8-20, Verkündigung an die Hirten
25.12.	Christfest 1 Mt 1,(1-17) 18-25, Stammbaum Jesu, Traum des Josef
26.12.	Christfest 2 Joh 1,1-14 , Und das Wort ward Fleisch*
31.12.	Altjahrsabend
	Neujahr Jos 1,1-9, Zurüstung für den Einzug in das verheißene Land
07.01.	1. So. n. Epiphanias Jes 42 , 1-9 , Der Gottesknecht
14.01.	2. So. n. Epiphanias Jes 35,1-10 , Das zukünftige Heil
21.01.	Letzter So.n. E 2 Kor 4,6-10, Licht aus der Finsternis*
28.01.	Septuagesimae2 Kor 1,18-22, Christus – das Ja auf die
04.02.	Gottesverheißungen Sexagesimae
11.02.	Estomihi Est 4, Hilfe von einem anderen Ort
18.02.	Invokavit
25.02.	Reminiszere Besondere Texte
04.03.	OkuliSpr 20, Allerlei Verirrungen
11.03.	Lätare
	Wüste, Tischgebet (Warnung vor Übersättigung)
18.03.	Judika
25.03.	PalmsonntagBesondere Texte

^{*} Bei besonderen Anlässen kann dieser Gottesdienst einen anderen Predigttext haben.

Ergebnisse der Spendenaufrufe





*) Sonstige
Zwecke: für die
Seniorenarbeit,
allgemeine
Gemeindearbeit
sowie Kollekten,
die weitergegeben
werden.



Kirchenmusik
Sonstige Zwecke*)
Kindertagesstätte
Diakonie **)
Flüchtlingshilfe
St. Petersburg (ökum.
Arbeitskreis)
Jugendarbeit
(ohne Zuwendungen von

Sterntaler Bonn e. V.) 757,40 € Zuwendungen von Sterntaler Bonn

e. V. für die Jugendarbeit:

17.355,00 €.

Vielen Denki

Ökumenischer Bibelgesprächskreis Bonn-Auerberg

Der Ökumenische Bibelkreis in Auerberg trifft sich an jedem zweiten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr abwechselnd im evangelischen Gemeindeforum und im katholischen Pfarrheim St. Bernhard.

14. November 2017

Mk 8,22-38; 9,30-37; 10,32-52, Belehrung der Jünger.....(F) **12. Dezember 2017** Lk 1,1-4; 15,1-10; 24,36-49; Apg 1,1,

Lesende als Richtende....(B)

Die Psalmen waren das Gebetbuch Jesu und der ersten Christen. aus ihnen stammen viele Motive. mit denen seine Anhänger nach Ostern ihre Erfahrungen mit Jesus, seinen Tod und seine Auferstehung deuteten. Dadurch sind Psalmen Kerntexte sowohl des jüdischen wie des christlichen Glaubens. Die Psalmen sind auch eine erstrangige Gebetsschule bis heute. Und wie die Fluchpsalmen zeigen, sind es keine Gebete für eine Schönwetterfrömmigkeit. Und nicht zuletzt sind sie Vorlagen einiger der schönsten Kirchenlieder. Genügend Gründe, sich mit ihnen zu beschäftigen.

9. Januar 2018

Schöpfungspsalmen

Psalm 8, 104(F)

13. Februar 2018

Bußpsalmen

Psalm 51, 2. Sam 11,1-12; 13(B)

13. März 2018

Psalmen zur Passion

Psalm 22, Mk 15.....(F)

Ort: (F) = Forum, (B) = St. Bernhard *Zeit:* 20.00 Uhr

Kontakt: Fritz Deutsch, Tel. 672746

Angebote für Erwachsene

Literatur!

Lektüre am Morgen und am Abend

Literaturcafé

im Lukaszentrum, Kaiser-Karl-Ring (Turmstube) jeweils um 11 h
Literaturinteressierte treffen sich alle
zwei Monate am zweiten Sonntag im
geraden Monat. Besprochen werden
am Sonntag, 10.12.2017
Vita Sackville-West, "Unerwartete
Leidenschaft"

und am **Sonntag, 11.02.2018** Irmgard Keun, "Kind aller Länder" Alle sind herzlich eingeladen.

Infos: R. Milchert, Tel.: 0228/654324



Lesen und mehr Literatur am Abend
im Gemeindeforum Auerberg,
Helsinkistr. 4, jeweils um 19.00 Uhr
Wir lesen und diskutieren Bücher vom
Klassiker bis zur Neuerscheinung.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Donnerstag, 16.11.2017 Colm Toibin, Nora Webster Donnerstag, 15.02.2018

Thema noch offen

Das Team: Rita Feldmann-Vogel, Susanne Egener, Gudrun Hartmann, Helga Reese

Kontakt: helga.reese.luk@ekir.de

Kontaktrunde

Gemeindeforum Auerberg, jeweils am 3. Montag im Monat, 15.00 h

20.11. Jesus - kein Christ? mit Altbischof Wollenweber

Die weiteren Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Information: **Gerlinde Theurich-Heumann, Tel. 0228/6897311**

Ökumenischer Seniorenkreis Klupp '91

Donnerstag, 30. November Mama und Papa Farang auf Tour in Asien - Reisebericht von W. Freesen Gemeindeforum Auerberg, 16.30 h

Donnerstag, 14. Dezember

Zum 200. Geburtstag von Theodor Storm, dem Dichter des Nordens. Sein Leben, seine Lyrik und Novellen vorgetragen von Leni Hopmann, Ronald Scheibe-Hopmann (Bad Salzuflen) und Rolf Schleßmann

Gemeindeforum Auerberg, 16.30 h

Freitag (!), 26. Januar 2018

"Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst", Offb 21,6 (L) Biblisch-sozialethische Überlegungen zur Jahreslosung 2018 Prof. Dr. Jörg Hübner, Direktor der Ev. Akademie Bad Boll anschl. Neujahrsumtrunk Gemeindeforum Auerberg, 16.30 h

Donnerstag, 22. Februar 2018
Hohes Alter zwischen Sinnerfahrung
und Sinnverlust

Dr. Heinz Rüegger, MAE, Institut Neumünster, Zollikergberg, Schweiz **Gemeindeforum Auerberg, 16.30 h**

Die Veranstaltungen am 26.01. & 22.02.18 finden in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Forum
Bonn statt.

Gäste sind herzlich willkommen! Kontakt und Information:

Dr. Joachim Rott (in.rott@web.de,0228/678740) und

Werner Freesen (WFreesen@web.de,0228/676605)

Meditation Gebet der inneren Ruhe

Kontemplation

Ein offenes Angebot für alle Interessierten, die Meditationsform des Sitzens in der Stille, gerahmt von kurzen Impulsvorträgen und ergänzt durch Körperübungen oder Gehmeditation einzuüben.

Termine, jeweils montags:

06. und 20. November 2017

04. und 18. Dezember 2017

08. und 22. Januar 2018

05. und 19. Februar 2018 05. und 19. März 2018

Kapelle im Gemeindeforum Auer-

berg, Helsinkistr. 4, 20 - 21 h

Anmeldung/Information:
Pfrn. Michaela Schuster

Ökumenischer Gesprächskreis Haus Rosental

ein Gesprächsangebot zu Fragen des Lebens und des Glaubens:

Termine donnerstags am: 07.12.17, 18.01. & 01.03.18 Lesezimmer im Erdgeschoss Haus Rosental, Rosental 80-88, 15.30 h - 16.30 h

Information: Pfrn. Michaela Schuster



Diese Ausgabe des Lukas-Forum wurde





So können Sie uns erreichen

Pfarrer und Pfarrerinnen der Gemeinde:

Pfarrer Michael **Schäfer**Kaiser-Karl-Ring 25, 53111 Bonn
Telefon: 0228 - 67 73 70

m.schaefer@lukaskirche-bonn.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrerin Michaela **Schuster**Welrichsweg 28, 53111 Bonn
Telefon: 0228 - 2 27 87 15
m.schuster@lukaskirche-bonn.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Prädikantin Erika **Fischer**Wolfstr. 21, 53111 Bonn
Telefon: 0228 - 63 19 30
e.fischer@lukaskirche-bonn.de

Für die LVR-Klinik:

Pfarrerin Ute **Schroller**Telefon LVR-Klinik: 551-2141
Londoner Str. 15, 53117 Bonn
Telefon (priv.): 0228 - 68 74 40
u.schroller@lukaskirche-bonn.de

Für den Religionsunterricht am Berufskolleg Bonn-Duisdorf

Pfarrerin Gabriela **Voß**g.voss@lukaskirche-bonn.de
Zentrale Rufnummer des
Berufkollegs: 0228 - 52 68 00

Stiftsseelsorge im Augustinum Bonn

Pastor Johannes **Küsel** Römerstr. 118, 53117 Bonn Telefon: 0228 - 556-418

Lukaskirche/ Lukaszentrum

Kaiser-Karl-Ring 25a / Nordstr. 1 53111 Bonn

(für Gruppen im Lukaszentrum, keine allgemeine Auskunft)

Aivars Kloks

(Küster/Hausmeister)
Telefon 0228 - 69 17 15 und 0172 - 54 73 176

Ev. Familienzentrum und Kindertagesstätte "Der kleine Lukas"

Nordstr. 1, 53111 Bonn Telefon: 0228 - 69 10 94 Telefax: 0228 - 94 49 99 75 Waltraud **Mertens** (Leiterin) kita@lukaskirche-bonn.de

Förderverein: foerderluki@web.de

Gemeindeamt

(für allgemeine Anfragen)
Birgit **Schulz**Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Telefon: 0228 - 68 80-464
(Zentrale: 0228 - 68 80-400)
b.schulz@evib.org

Sprechstunde:

Mo bis Fr 09.00 - 12.00 Uhr

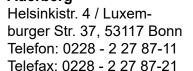
sowie

Mo bis Mi 14.00 - 16.00 Uhr

Kirchenmusik

Nordstr. 3, 53111 Bonn Thomas **Neuhoff** (Kantor) Telefon: 0228 - 6 19 47 86

Evangelisches Gemeindeforum Auerberg



Renate Vogel

(Küsterin/Hausmeisterin) Telefon: 0160 - 94 40 76 49

Sozialberatung

Sylvia Schulte-Vennbur Yvonne Wischniowsky Pariser Str. 51-53, 53117 Bonn Telefonische Terminvereinbarung unter 0228 - 63 75 58 sozialberatung@lukaskirchebonn.de

Lukas-Gemeindediakonie

Hilfe und Krankenpflege zu Hause Petra **Kensziora** (Leitung) Gudrun **Scheliga** (stv. Leitung) Pariser Str. 51-53, 53117 Bonn

Telefon: 0228 - 63 75 54 Telefax: 0228 - 63 75 43

gemeindediakonie@lukaskirchebonn.de Sprechzeit:

Mo bis Fr 12.00 - 14.00 Uhr

Jugendarbeit

Helsinkistr. 4 / Luxemburger Str. 37, 53117 Bonn Telefon: 0228 - 2 27 87-20 Telefax: 0228 - 2 27 87-21

Dominik Frisch

d.frisch@lukaskirche-bonn.de

Damaris Forkel

d.forkel@lukaskirche-bonn.de

Regelmäßige Termine

Lukaskirchenzentrum Montag

16.00 Kinderchor (5 - 11 J.) Th. Neuhoff, 17.00 Jugendchor (11 - 17 J.) Th. Neuhoff, T. 6194786

Mittwoch 9.30 -

11.00 S. Tremper-Degenhardt T. 2428763
15.00 Café Turmstube C. Herpertz, T. 9659739
15.00 Offenes Elterncafé im Familienzentrum (3. Mi. im Monat) W. Mertens, T. 691094

Krabbelgruppe

Donnerstag

Info: E. Benze,
T. 9637846
14.00 "LuKi Kunterbunt"
für Kinder von 5 - 7 J.
(gemischte Gruppe)
15.00 Round-Dance
(Phase II-IV+)
W. Friedl, T. 655176
16.00 - Krabbelgruppe
17.30 Gülay Akdoglu,

12.30 Seniorenmittagstisch

T. 0176-57768156 17.45 Posaunenchor E. Schwartz, T.0163-4280001

Freitag

9.30 - Krabbelgruppe 11.00 S. Tremper-Degenhardt T. 2428763

Samstag

18.00 Ökum. Taizégebet (3. Sa. im Monat)

Sonntag

11.00 Literaturcafé, Info: Regina Milchert, T. 654324 (2. So. im geraden Mon.)

Ev. Gemeindeforum Auerberg

Montag bis Freitag

17.00 Hausaufgabenbetreuung Sekundarstufe I u. II (*) Info: D. Frisch/D. Forkel

Montag bis Mittwoch

15.30 Sprachförderung (*) (5 - 10 J.)

Montag und Mittwoch

9.00 - Vorkindergartengruppe 12.00 J. Suppert, T. 236955

Montag, Mittwoch, Freitag

14.30 **Offene Tite**(bis 19.00 Uhr)
D. Frisch/D. Forkel
17.00 Kochen (Kinder/Jugendl.)

mo 15.00 Kontaktrunde für Frauen
(3. Montag im Monat)
G. Theurich-Heumann
T. 6897311
20.00 Meditation

(1. und 3. Mo. im Monat)
M. Schuster

di 09.00 Mama mia Café - interkulturelles Frühstück für junge Mütter mit ihren Kindern, G. Heyminck, T. 22722425

15.00 Forscher-AG (*)
D. Frisch
17.00 Spiele-AG (*)

17.00 Spiele-AG (* D. Frisch

17.00 Konfirmandenunterricht Info: Pfr. M. Schäfer

19.00 **Freiraum**

(jeden Di. bis 21.30 – nicht in den Ferien) D. Forkel/M. Schäfer

19.15 **Jugendmit- arbeiterrunde**(jeden 3. Di. im Monat),

(jeden 3. Di. im Monat, D. Frisch/ D. Forkel/ M. Schäfer di 20.00 Spirituelles Tanzen G. Fröbisch, T. 02222-1759

20.00 Ökumenischer Bibelgesprächskreis mit St. Bernhard (2. Di. im Monat)
F. Deutsch, T. 672746

mi 15.45 Kinderbastelstunde

15.00 Seniorentreff G. Barnstein, T. 671282; E. Schomerus, T. 675274

17.00 Lesestunde (*) M. Imzouaren

19.30 Auerberger Kantorei Th. Neuhoff, T. 6194686

do 16.00 Sport AG für
8 - 14 jährige Kinder/
Jugendliche (Turnhalle
der kath. St. Hedwig
Schule, An der Josefshöhe 1, bis 19.00 Uhr) (*)
D. Forkel/D. Frisch

16.30 Ökum. Seniorenkreis Klupp '91, J. Rott, T. 678740 (einmal im Monat)

19.00 Lesen und mehr helga.reese.luk@ekir.de (nach Absprache)

fr 16.30 Koch-AG (*)

sa 10.00 Offener Mädchentreff (bis 12.00 Uhr)

Die mit einem (*) gekennzeichneten Projekte werden



unterstützt von Sterntaler Bonn e.V.

Vielen Dank!

19

Hausaufgabenbetreuung in der offenen The



Durch die Unterstützung von Sterntaler Bonn e.V bieten wir bereits seit Herbst 2001 eine regelmäßige Hausauf-

gabenförderung für Kinder und Jugendliche der Sek. I und II an.

Die Hausaufgabenförderung findet montags bis freitags von 17 bis 19 Uhr statt und wird täglich von drei Mitarbeiter*innen betreut.

Aktuell sind ca. 25 Kinder und Jugendliche angemeldet, so dass momentan alle Plätze besetzt sind. Da die Hausaufgabenförderung so gut besucht ist, haben wir dies zum Anlass genommen, ein paar Teilnehmer*innen zum Thema Hausaufgabenförderung in unserem Jugendforum zu interviewen. Die Interviews wurden von unserem Jahrespraktikanten Beryar Jamour durchgeführt.

Warum bist du bei der Hausaufgabenförderung angemeldet?

Anmeldung:

Ev. Kinder- und Jugendforum Bonn-Auerberg Helsinki Str. 4, 53117 Bonn Infos bei Dominik Frisch & Damaris Forkel

Tel.: 0228/2278720

- Mo. bis Fr. 17 h 19 h
- Kosten: 10 € im Monat
- An- und Abmeldung jederzeit möglich

Wir werden unterstützt durch:

Sterntaler Bonn e.V. Soziales Sponsoring für Bonner Kinder und Jugendliche. Schirmherr: Bill Mockridge

www.sterntaler-bonn.de

Shinyar J. (12 Jahre): ... weil ich hier meine Hausaufgaben richtig und mit Verständnis erledigen kann.

Abdel-Karim E. (15 J.): ... weil ich meine bestehenden Abschlussprüfungen mit Bravour bestehen möchte.

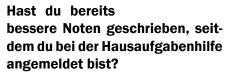
Ismail C. (8 J.): Das macht mir hier echt Spaß, da ich danach spielen kann.

Houda F. (19 J.): ... weil ich bei den Hausaufgaben Unterstützung brauche.

Sara I. (17 J.): ... um Unterstützung und Beistand bei den Hausaufgaben zu bekom-

Fatima A. (11 J.): ... damit ich hier lerne.

men.



Shinyar: Ja, definitiv

Abdel-Karim: Ja habe ich! Und mein

Ziel rückt damit näher.

Ismail: ... ein bisschen.

Houda: Ja., Sara: Ja.

Fatima: Ja, ich habe mich deut-

lich verbessert.

Wie gefällt dir unsere Hausaufgabenförderung?

Shinyar: Sehr gut, weil es eine angenehme Atmosphäre ist und die Mitarbeiter klasse sind.

IMPRESSUM:

Das Lukas-Forum erscheint dreimal im

Jahr. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (März bis Juli 2018) ist Mittwoch, der 31.01.2018, Vorschläge und Termine bitte schriftlich bis Montag, den 15.01.2018 an: Pfarrer Michael Schäfer, Kaiser-Karl-Ring 25, 53111 Bonn (m.schaefer@lukaskirche-bonn.de). Die Redaktion behält sich vor, nicht alle Vorschläge zu veröffentlichen. Herausgeber ist das Presbyterium der Ev. Lukaskirchengemeinde Bonn.

Redaktion: Alexander Nies, Margrit Röhm, Pfarrer Michael Schäfer (V.i.S.d.P.), Pfarrerin Michaela Schuster, Julia Tacke, Ellen Wagner (Layout) Druck: Siebengebirgs-Druck GmbH & Co. KG, Karlstr. 30, 53604 Bad Honnef, info@siebengebirgsdruck.de

Abdel-Karim: Prima, da alle hilfsbereit sind und einfühlsam.

Ismail: Sehr gut, da ich meine Hausaufgaben schneller erledigen kann.

Houda: Sehr gut! Sie ist empfehlenswert! Sara: Sehr gut!

Fatima: Sehr gut, weil alle nett sind und schlau.

Wie bist du auf unsere Hausaufgabenförderung aufmerksam geworden?

Shinyar: Da ich in meiner Freizeit das Forum besucht habe, ist mir das Angebot der Hausaufgabenförderung bekannt gewesen.

Abdel-Karim: Meine Mama hat mich hierher vermittelt, da sie von ihren Kolleginnen gute Bewertungen gehört hat.

Ismail: Mein Vater hat mir das gezeigt.

Houda: Durch Bekannte.

Sara: Meine Schwester arbeitet

hier im Forum.

Fatima: Meine Mama meinte, es wäre hier sehr gut.

